

1. Einleitung: Butlers Position im Spektrum poststrukturalistischer Theorie	7
2. Butlers sprach- und diskurstheoretisches Programm	17
Der Aufbau ihres Werkes	17
Die produktive Macht des Wortes	21
Zitat und Wiederholung	31
Anrufung und Diskurs	33
Diskurs und Materie	38
Genealogie	41
Dekonstruktion	44
3. Die feministische Theorie	49
Verortung Butlers im Feld der Geschlechterforschung	49
»Das Unbehagen der Geschlechter«	53
Kritische Genealogie der Geschlechterontologie	58
Die »Matrix der Intelligibilität«	59
»Körper von Gewicht«:	
Diskursive Grenzen des Geschlechts	68
Performativität des Geschlechts	71
Die Macht der Geschlechternormen	75
4. Butlers philosophisches Programm	79
Subjekt und Macht: Unterwerfung und Subjektwerdung	79
Normative Grenzen des Menschlichen	98
Kritik der ethischen Gewalt	100

5. Butlers politische Philosophie	105
Parodistische Vervielfältigung	110
Politik der Bezeichnungspraxen	115
»Queer«: Subversive Identitätspolitik(en)	118
»Politik des Performativen«	122
Kritik staatlicher Gewalt und des Krieges	128
Ethik der Gewaltfreiheit	131
Politischer Widerstand – Politische Bündnisse	133
6. Kritischer Ausblick	136
Anhang	
Ein Interview mit Judith Butler	142
Anmerkungen	153
Literaturhinweise	165
Zeittafel	172
Über die Autorin	175